



**Handreichung für
die Feuerwehren im
Landkreis Esslingen**

**Brandschutzerziehung
im Kindergarten**

Die Brandschutzerziehung im Kindergarten ist mehr, als die Bepassung der Kinder!

Sie trägt dazu bei Verletzungen und Schäden durch Brände zu vermeiden, wenn ein paar einfache Dinge beachtet werden. Außerdem ist sie auch der Einstieg in das geplante Konzept „Notfallkompetenz“ des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg e.V. Darüber hinaus ist die Brandschutzerziehung oft die erste Berührung zwischen den Kindern und der Feuerwehr und bietet so die Chance der Nachwuchsgewinnung ohne viel Aufwand. Ganz besonders dann, wenn es eine Kindergruppe in der Jugendfeuerwehr gibt.

Mit dieser Handreichung wollen wir Euch bei der Brandschutzerziehung im Kindergarten unterstützen. Die einzelnen Punkte sind nicht als „Muss“, sondern als „Soll“ gedacht. Die Handreichung kann auch als Checkliste verstanden werden. Einzig die Ziele unter Punkt 1 sollten im Rahmen der Brandschutzerziehung erreicht werden.

Wir haben bewusst auf eine detaillierte Beschreibung für die Durchführung verzichtet. Jeder soll die Brandschutzerziehung so gestalten, dass er sich dabei wohlfühlt. Manche benutzen bei der Durchführung eine Handpuppe, andere kommen damit nicht zurecht. Einfach mal ausprobieren, was einem besser liegt. Aber denkt bitte daran, eine einfache Besichtigung der Fahrzeuge und des Feuerwehrhauses ist keine Brandschutzerziehung.



**KREISFEUERWEHRVERBAND
ESSLINGEN-NÜRTINGEN**
Brandschutzerziehung und -aufklärung

© 2021

Ziele definieren!

1. Ziele bei der Brandschutzerziehung im Kindergarten

- Gefahren des Feuers:
„Hitze, Zerstörung, Ausbreitung - Feuer macht sich groß, Rauchgas“
Die Kinder sollen Respekt, aber keine Angst vor Feuer bekommen.
- Sicherer Umgang mit dem Streichholz:
Die Kinder sollen unter Aufsicht mit einem ein Streichholz eine Kerze sicher anzünden können und wissen welche Sicherheitsvorkehrungen notwendig sind.
- Verhalten im Brandfall:
Was sollen die Kinder im Brandfall tun? Wenn möglich Raum/Haus verlassen, sich nicht verstecken! Mitbewohner verständigen.
- Schutzausrüstung der Feuerwehr
Die Kinder sollen wissen, wie die Feuerwehrleute aussehen, wenn sie zum Einsatz kommen und wenn möglich, wie es sich anhört, wenn ein Atemschutzgerät getragen wird.

Eine gute Vorbereitung!

2. Vorbereitung mit Erzieher*innen/Kindergarten

Für die erfolgreiche Durchführung einer Brandschutzerziehung ist eine Vorbesprechung mit den Erzieher*innen zwingend erforderlich.

- Klärung von Besonderheiten bei den teilnehmenden Kindern (z.B. Inklusion: körperliche, sprachliche; Integration: Sprache; Zusammensetzung der Gruppe: traumatische Erlebnisse)
- Alter der Kinder (Empfehlung: Vorschulkinder)
- Gruppengröße (10-12 Kinder)
- Räumlichkeiten (Empfehlung: große Räume, Sicherheitsabstand beachten, Kita oder Räume bei der Feuerwehr)
- Bericht über die Brandschutzerziehung in der Presse (Empfehlung: Durch Kindergarten, bei Fotos Datenschutz beachten)
- Aufsichtspflicht klären (Die Aufsichtspflicht liegt bei den Erzieher*innen des Kindergartens oder bei den vom Kindergarten benannten Personen)
- Weisungsbefugnis (Empfehlung: Die Weisungsbefugnis für den fachlichen Teil der Brandschutzerziehung liegt beim Feuerwehrpersonal)
- Zeitlicher Rahmen (Empfehlung: in Summe mind. 1 Stunde in Lerneinheiten unterteilt. Dauer einer Lerneinheit/konzentriertem Arbeiten max. 30 Min.). Die Lerneinheiten können über mehrere Tage verteilt werden
- Terminvereinbarung (ein oder mehrere Tage)
- Information der Eltern über die Brandschutzerziehung am Elternabend durch verteilen der BE-Flyer des KfV ESNT. (Empfehlung: Kurzvortrag durch einen Feuerwehrangehörigen, dies bietet die Möglichkeit auch allgemein für die Feuerwehr zu werben)

Wer macht mit?

3. Vorbereitung der Feuerwehr für die Brandschutzerziehung

Je besser die Vorbereitung ist, desto erfolgreicher die Brandschutzerziehung.

- Auswahl geeigneter Feuerwehrkamerad*innen
- Vorbereiten notwendiger Materialien (Vorfühmaterial, Info-Flyer, usw.)
- Einheitliche Bekleidung (Empfehlung: auftreten als Feuerwehr soll erkennbar sein, z.B. Tagesdienstkleidung)
- Ablauf erstellen, Tagesgestaltung (Empfehlung: Pausen, Lerneinheiten beachten und einhalten)
- Wie sollen sich die Kinder bei einem Alarmfall während der BE verhalten (im Feuerwehrhaus, in der Kita)
- Vor Beginn der Brandschutzerziehung die Räumlichkeiten vorbereiten und benötigte Materialien aufbauen

Sicherheit und Umsicht vorleben!

4. Durchführung der Brandschutzerziehung

- Sicherheit beachten (Bei Vorführungen mit Feuer den Sicherheitsabstand zu den Kindern beachten, Feuerlöscher und Wasser bereitstellen)
- Erklärung der Sicherheitsvorkehrungen (z.B. feuerfeste Decke). „Auch, wenn die Feuerwehr etwas mit Feuer macht, muss sie Vorkehrungen treffen.“
- Nicht nur erklären, sondern zeigen (Vorführungen). Kinder benötigen eine optische Darstellung z.B. Streichholz in die Hand nehmen.
- Dauer der Lerneinheiten einhalten
- Ausreichend Pausen (Bewegungspausen, Vesperpause, Pippi Pause, mit Personal der KiTa absprechen)
- Zielgruppengerechte/Kindergerechte Sprache
- UVV/Klare Ansagen (z.B. nirgendwo die Finger reinstecken)
- Wenn entsprechendes Personal zur Verfügung steht sollte den Kindern ein Feuerwehrmann/-frau mit voller Ausrüstung und angelegtem Atemschutz gezeigt werden.

Feedback nicht vergessen!!

5. Nachbesprechung mit den Beteiligten

- Feedback der Beteiligten einholen (Betreuende, Helfende)
- Rückfragen
- Verbesserungsvorschläge aufgreifen